

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin  
Abteilung Finanzen, Personal, Wirtschaft, Kultur, Diversity und Klima  
Partizipationsbüro  
Tel: 90298-2643  
E-Mail: [Partizipationsbuero@ba-fk.berlin.de](mailto:Partizipationsbuero@ba-fk.berlin.de)

## Protokoll über die Sitzung des Beirates für Partizipation und Integration vom 11.03.2025 um 17 Uhr im BVV Saal

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

Die Bezirksbürgermeisterin Clara Herrmann wird durch Bezirksstadtrat Max Kindler (CDU) vertreten.

### **TOP 1: Protokollkontrolle über die Sitzung vom 14.01.2025**

Das Sitzungsprotokoll vom 14.01.2025 wird in der vorliegenden Form angenommen.

### **TOP 5: Bericht aus dem Bezirksamt (vorgezogen)**

Bezirksstadtrat Max Kindler berichtet:

#### Bezirksverordnetenversammlung (BVV):

Am 26.02.2026 tagte die BVV. Die Tagesordnung sowie die dazugehörigen Drucksachen sind auf der [Webseite der BVV](#) einsehbar.

#### Unterkunft an der Hasenheide:

Es findet weiterhin intensiver Austausch zwischen dem Bezirksamt und dem Land sowie der Trägerlandschaft vor Ort statt.

#### Stolpersteinverlegungen:

Am 09.03.2025 wurden in der Otto-Braun-Str. 90 vier Stolpersteine verlegt. Damit wird an die jüdischen Ehepaare Max und Rosa Loewy sowie Max und Lotte Nordon, die von den Nationalsozialisten verfolgt wurden, erinnert.

#### Veranstaltungshinweis:

Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus findet am 28.03.2025 um 18 Uhr in der Pablo Neruda Bibliothek die Veranstaltung „Mit Herz und Spachtel gegen den Hass - Engagiert gegen Rassismus im Kiez“ statt.

#### Feministischer März:

**F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag**

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte des Bezirks hat einen feministischen Veranstaltungskalender der bezirklichen Frauen\*Initiativen zusammengestellt.

**TOP 6: Bericht aus dem Partizipationsbüro** (vorgeschoben)

Partizipationsbeauftragte Sahra Nell berichtet:

Internationale Wochen gegen Rassismus (17.- 30.03.2025):

- Aufgrund von eingeschränkten Personalkapazitäten (aktuell zwei VZÄ) werden vom Partizipationsbüro (PB) keine eigenen Veranstaltungen organisiert. Jedoch bietet das PB Unterstützung an, indem es geplante Aktionen in diesem Rahmen von Beiratsmitgliedern auf der Webseite bekannt macht. Wenn gewünscht, können die Informationen bis Ende der 11. KW an das PB gesendet werden.
- Für den 22.03.2025 werden bundesweit (Neo)Nazi-Demos beworben, so auch in Friedrichshain. Laut Stadtrand Media organisieren Rechtsextreme-Gruppen gemeinsame Anreisen aus Dresden, NRW und Chemnitz. Eine Gegendemo wurde angekündigt.

Roma\*Day (08.04.2025)

- Wenn Aktionen in diesem Rahmen auf der Webseite beworben werden sollen, können die Informationen dazu bis zum 1. April 2025 (14:00 Uhr) an das Partizipationsbüro gesendet werden.
- Wie in vergangenen Jahren wird die Roma\*Flagge am 08.04.2025 (Internationaler Tag der Roma) an den Rathäusern Friedrichshain und Kreuzberg gehisst.
- Zudem wird wie im letzten Jahr eine Wissenskampagne durchgeführt, federführend ist dabei die Hildegard Lagrenne Stiftung (HLS). Hierzu wird es Schulinformationsschreiben geben.
- Ein Empowerment-Coaching für Frauen (Sintezza & Romnja) ist gestartet. Das Angebot umfasst 5 Online-Treffen. Das Coaching ist von einer Selbstorganisation vorbereitet.

Asyl-Protestcamp für Menschlichkeit und Klimagerechtigkeit auf dem Oranienplatz (1. - 31.03.25)

Berliner Geflüchtete haben sich im März 2025 am Oranienplatz versammelt, um für die Rechte von Geflüchteten, Migrant\*innen und Klimagerechtigkeit zu kämpfen. Die Forderungen sind: Residenzpflicht abschaffen! 'Lager' abschaffen! Abschiebungen stoppen! Recht auf Arbeit und Studium verwirklichen! Täglich findet ab 9 Uhr ein Plenum statt. Daran können alle Interessente teilnehmen. Sollte der Beirat eine Aktion hierzu planen, würde das PB die Kosten im angemessenen Rahmen übernehmen.

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

#### Bezahlkarte für Geflüchtete

- Informationen aus der SenASGIVA: Aktuell gibt es noch keinen Umsetzungstermin. Es soll eine „Social Card“ (Visa Debit) nur für neu ankommende Geflüchtete in Aufnahmeeinrichtungen (AE) geben. Wenn eine Person bereits über ein Bankkonto verfügt, soll keine Bezahlkarte ausgegeben werden. Geplant sind auch Online-Banking und Lastschriftinzug einzuführen. Es wird eine Bargeldobergrenze von 50 € pro Person für maximal 6 Monate geben und es wird eine Karte pro Erwachsener in Bedarfsgemeinschaften ausgeteilt.
- Bundesweit vertreten Sozialgerichte hierzu unterschiedliche Auffassungen: SG München hält die Bezahlkarte für verfassungsgemäß, SG Hamburg kritisiert die Höhe der Barsumme und SG Nürnberg stellt fest, dass es bei der Entscheidung über die Form der Leistungsgewährung auf richtige Ermessensausübung im Einzelfall ankommt.

#### Integrationsfonds 2025

- in 2025 stehen für Friedrichshain-Kreuzberg insgesamt 770.699,01 € zur Verfügung. Zum Vergleich: in 2024 standen 808.452,02 € zur Verfügung - Differenz: 37.753,01 €. Zudem sind in 2025 erstmalig auch Tarifmittel in dem Fonds inbegriffen. Die Tarifmittelanpassung betrug im Jahr 2024 35.079 € und wurde aus einen gesonderten Topf beglichen. Diese Änderung bedeutet de facto eine weitere Reduzierung der insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel.
- Im aktuellen Jahr werden 24 Projekte gefördert (siehe Tabelle im Anhang).

#### Einbürgerungen in Berlin

- 2024 wurden 43.000 digitale Einbürgerungsanträge eingereicht. Knapp 20.000 Menschen sind eingebürgert worden.
- Ziel 2025: 40.000 Einbürgerungen.

#### Integrationslots\*innen

- Aufgaben: regelmäßige Sprechstunde in Unterkünften, Begleitung ins JC, Kitas, Schulen, Verwaltung (Sozialleistungen, Aufenthaltstitel)
- Das Projekt ist momentan gefährdet. Es wird geprüft, ob die Diakonie Stadtmitte, zuständig auch für Friedrichshain-Kreuzberg, insolvent ist.
- Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeitenden sind prekär. In Januar 2025 waren 8 von 11 Mitarbeitenden arbeitslos. Zwei Mitarbeitende wurden vor 5 Jahren entfristet, Projektleitung war aufgrund dessen in Januar auf Teilzeit reduziert im Vertrag. Die beiden Lots\*innen waren in Januar aufgrund der Situation extrem überlastet. Sie konnten lediglich der Hälfte der Anfragen zur arabischen Sprache nachkommen.
- Aktuelle Verträge: Februar bis Juni 2025, danach zum heutigen Zeitpunkt ungewiss
- Aufgrund der Arbeitsverträge haben auch Mitarbeitende gekündigt. Aus diesem Grund gibt es aktuell keine Angebote für türkisch und vietnamesisch. Russisch und farsi-Angebote sind extrem unterversorgt.

**F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag**

- Belegungsbeispiele (im Bezirk haben wir aktuell insgesamt 10 Unterkünfte): Warschauer Platz 75 Personen aus der Türkei, 12 aus Vietnam, 66 aus Afghanistan, 38 aus Moldau (russischsprachig); Hotel Merkur: 25 % der Bewohnerschaft (insgesamt 182) türkisch/ kurdisch

### **TOP 2: Wahlordnung - Diskussion und Beschluss**

Wie in der letzten Sitzung (14.01.2025) beschlossen, wurde die Geschäftsordnung um eine Regelung zur digitalen Abstimmung ergänzt. Im Entwurf der Wahlordnung wurden nach wiederholter Prüfung der Umsetzbarkeit und Abstimmung in der AG Internes einige Änderungen vorgenommen. Die aktuellen Fassungen der Wahlordnung sowie Geschäftsordnung wurden den Beiratsmitgliedern zusammen mit der Einladung am 26.02.2025 per E-Mail zugesandt. Die vorgenommenen Änderungen werden ausführlich erläutert. Seitens der Beiratsmitglieder gibt es keine Einwände oder Rückfragen. Die Beschlussfähigkeit des Beirates wurde festgestellt.

#### Abstimmung über die Wahlordnung:

Die Wahlordnung wird mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit der Stimmen (17) einstimmig angenommen.

#### Abstimmung über die Geschäftsordnung:

Die Geschäftsordnung wird mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit der Stimmen (17) einstimmig angenommen.

Weitere Schritte: Da gemäß § 19 Abs. 2 S. 4 PartMigG das Wahlverfahren zum Beirat für Partizipation und Integration vom Bezirksamt festgelegt und durchgeführt wird, wird der Beirat dem Bezirksamt das in heutiger Sitzung beschlossene neue Wahlverfahren zur Beschlussfassung empfohlen. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten, um die vom Beirat beschlossene Wahlordnung als Beschlussempfehlung an das Bezirksamt weiterzuleiten. Die geänderte Geschäftsordnung wird dem Bezirksamt zur Kenntnis vorgelegt.

### **TOP 3: Entsendung von Vertreter\*innen in die BVV Ausschüsse**

Der Beirat macht vom § 19 Abs. 1 S. 3 PartMigG Gebrauch und entsendet die folgenden Mitglieder in die nachstehend genannten Ausschüsse der BVV:

Ausschuss für Diversity und Antidiskriminierung (DivAn):	Polnischer Sozialrat e.V.
Ausschuss für Partizipation, Migration und Integration (PartMig):	Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.
Ausschuss für Kultur und Bildung (KuBi):	Verband für interkulturelle Arbeit Berlin/ Brandenburg e.V. (VIA e.V.)

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit (SAG):	Kotti e.V.
--	------------

Die entsandten Mitglieder werden darauf hingewiesen, dass sie in den Ausschüssen ausschließlich die Interessen des Beirates zu vertreten haben. Persönliche Interessen oder Interessen ihrer jeweiligen Einrichtung sind zurückzustellen. Die Geschäftsstelle wird die entsprechenden Ausschüsse über die Entscheidung des Beirates informieren und die Kontaktdaten der entsandten Mitglieder mitteilen, damit diese in deren Verteiler aufgenommen werden können.

#### **TOP 4 Bericht aus dem Vernetzungstreffen Berliner Bezirksbeiräte**

Vorstandsmitglied Tülay Usta berichtet:

Am 28.01.2025 fand überbezirkliches Treffen der Vorstände und Sprecher\*innen von Bezirksbeiräten für Partizipation und Integration statt. Gastgeber war der Beirat des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg. Das Schwerpunktthema „Arbeitslosigkeit, prekäre Arbeitsverhältnisse und illegale Beschäftigung bei Migrant\*innen“ wurde intensiv behandelt, jedoch ohne abschließenden Beschluss. Zur nächsten Runde wird ein\*e Fachexpert\*in vom BEMA-Berliner Beratungszentrum für Migration und Gute Arbeit eingeladen, um das Thema weiter zu vertiefen. Das nächste Treffen wird in Pankow stattfinden. Alle Beiratsmitglieder sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

#### **TOP 5 Sonstiges**

Sermin Doganay meldet Diskussionsbedarf zum Thema Bundestagswahl (Ereignisse im Vorfeld der Wahl und nach deren Abschluss). Ein Vorschlag, zu diesem Thema eine Sondersitzung einzuberufen, wird von Sahra Nell eingebracht. Der Vorschlag wird abgelehnt. Es wird beschlossen das Thema in der nächsten regulären Sitzung am 13.05.2025 zu behandeln. Eine externe Moderation soll herangezogen werden.

Der Vorstand schlägt vor, die Themen für die übernächste Sitzung am 08.07.2025 auf den Schwerpunkt „Armut“ zu fokussieren.

Sahra Nell informiert, dass der Beirat im Jahr 2026 sein 55-jähriges Bestehen feiert. Das Partizipationsbüro plant, eine Jubiläumsfeier zu organisieren. Das Budget dafür wurde im Rahmen der Haushaltsplanung angemeldet.

Die nächste Beiratssitzung findet am 13.05.2025 um 17 Uhr im BVV Saal statt.